



Die Biogasanlage in Bohmte

Planung

Realisierung

Inbetriebnahme

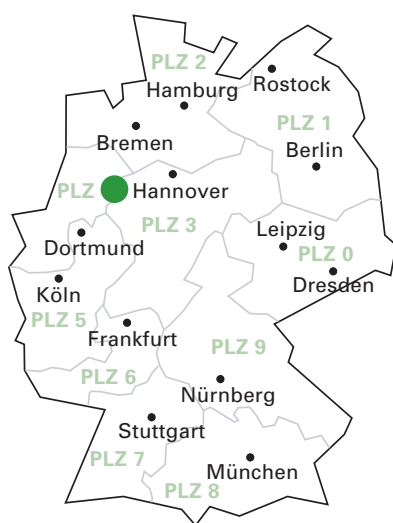
Betrieb

Service



← Vom Schubboden und Vertikalmischer gelangen die Inputstoffe portionsweise in den Anmischbehälter.

→ Eine neu gebaute Gasleitung versorgt das Sportzentrum und die Schwimmbäder in Bohmte mit Wärme.



Steckbrief

Lage:	19288 Bohmte
Leistung:	1 x 500 kW_{el}, 2 x 370 kW_{el}
in Betrieb seit:	11/2007
Inputstoffe:	Gülle, NawaRos
Besonderheiten:	Einsatz von EnviTec Feedcontrol, Mikrogasnetz, gasdichter Gärrestspeicher

Die Biogasanlage in Bohmte

Die Anlage in Bohmte verfügt über zwei geschlossene Anmischbehälter, die die Inputstoffe auf den Gärprozess vorbereiten. Diese können parallel beschickt werden. Die Mengenzugabe wird über Wiegefüße exakt gesteuert und erfasst. Die Schweinegülle wird aus einem eigenen Annahmebehälter gepumpt, das Wasser nach Bedarf aus dem eigenen Brunnen. Über einen Schubboden und eine Reversierschnecke gelangt die Maissilage aus dem Maisbunker in den Anmischbehälter, Grassilage und Getreide-Ganzpflanzensilage werden in einem Vertikalmischer vorbereitet und über eine Reversierschnecke in die Anmischbehälter befördert. Die gesamte Anlagentechnik wird über ein zentrales Leitsystem gesteuert.

Drei Blockheizkraftwerke an verschiedenen Stellen in Bohmte versorgen den eigenen Hof, einen Maschinenbaubetrieb, einen Agrarbetrieb und das Sportzentrum Bohmte mit Wärme.

Was die Anlage Wessel-Ellermanns so außergewöhnlich macht, ist nicht nur das hocheffiziente Wärmenutzungskonzept, sondern auch eine Fülle an technischen Neuheiten und Weiterentwicklungen. Eine leistungsgeregelte variable Fütterung beispielsweise – EnviTec FeedControl – sorgt für die optimale Auslastung der BHKW.